

An Habsburg's hohen Sohn.

Seht Ihr dort auf Seinem Throne
 Habsburg's hoch erhab'nen Sohn?
 Auf dem Haupt trägt Er die Krone,
 Und im Herzen Religion.

Und Sein ganzer Sinn, der stäte,
 Flehend für der Völker Glück,
 Ist ein ewiges Gebete,
 Strahlt vom Volk auf Ihn zurück.

Daß Er dieses ernstlich trachte,
 Gab' Er jezt uns deutlich kund,
 D'rum ein Jeder hoch Ihn achte
 Mehr durch That als durch den Mund.

Wehe dem, der im Gerechten
 All das Edle je verkennt,
 Der den Kranz, den wir Ihm flechten
 Je von Seiner Stirne trennt.

Denn im Kranze, den wir winden
 Um Sein vielgeliebtes Haupt,
 Sind nur Tugenden zu finden
 Die Er unerschütteret glaubt.

Ja Er fühlt's, daß Ihm vertrauet
 Gott die Leitung, klar und rein,
 Seines Volks, das auf Ihn bauet,
 Liebend Vater ihm zu sein.

Ja Er sieht mit hellem Blicke
 Eure Wünsche für Sein Heil,
 Und im Unglück wie im Glücke
 Nehmet Ihr an Allem Theil.

D'rum so lang das Blut Euch fließet,
 Schützt' damit des Kaisers Thron,
 Denn in Eurem Glück erspriesset
 Auch ein Glück für Habsburg's Sohn.

Joh. Ludwig.

Druck von U. Klopff sen. und A. Gurich.

Die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek
hat die Ehre, Ihnen
hiermit zu übersenden
die von Ihnen
bestellte Anzahl
Bücher, welche
Ihnen zu Diensten
sind. Die Bücher
sind in der
Bibliothek
aufbewahrt
und können
zu jeder Zeit
abgeholt werden.
Für die
Entnahme
der Bücher
ist eine
Karte
abzugeben.
Die
Bücher
sind
auf
Ihre
Kosten
abzugeben.
Für
die
Entnahme
der
Bücher
ist
eine
Karte
abzugeben.
Die
Bücher
sind
auf
Ihre
Kosten
abzugeben.



Stadtbibliothek

Stadtbibliothek

Ra 1321 1. Ex.
G0272